

Burgenländische Gemeinschaft

ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

III. Jg./Nr. 6, Juni 1958

Jahresgebühr: Inland: 30.— S / Ausland: 48 ö S = rd. 2 Dollar

Unsere neuen Schulen

Mit finanzieller Hilfe de Landes und mit tatkräftigster Förderung der Bestrebungen zur Errichtung von Schulneubauten durch das Schulreferat wurden in den Jahren seit 1945 im Burgenland neue Schulen in so großer Anzahl errichtet wie nie zuvor. (Siehe unsere Berichte in den Heften Nr. 4 u. 5 des III. Jhg.!)

WEIDEN BEI RECHNITZ hat den Neubau des zweiklassigen Volksschulgebäudes so gut wie abgeschlossen. Die Übergabe des Hauses in seine bestimmungsmäßige Verwendung verzögerte sich lediglich durch die nicht zeitgerechte Ausführung der Kläranlage und des Brun- nens.

Im vergangenen Herbst konnte das im Anschluß an die Volksschule in RAX-DORF gebaute Lehrerwohn- haus für zwei Familien seiner Be- stimmung übergeben werden.



In HORNSTEIN wurde im ver- gangenen Herbst am Neubau der sechsklassigen Volksschule die Kel- lergleiche erreicht, wonach sich gleichfalls die weitere Bauführung auf die Fertigstellung des Rohbaues konzentrieren kann.

Die Stadtgemeinde OBERWART nahm zu Beginn der Bausaison die Arbeit an einem Großbauvorhaben in Angriff. Es handelt sich um die Errichtung eines aus mehreren Trak- ten bestehenden Gebäudes für eine 14klassige Volksschule, eine zwei- klassige Hilfsschule, eine vierklassi- ge Handelsakademie und eine zwei- klassige Handelsschule. Dazu kom- men eine große Turnhalle und ein Lehrerwohnhaus.

(Fortsetzung folgt.)

Regierungsrat Josef Lentsch
(OGGAU), Landesrat,
— Schulreferent des Burgenlandes —

Sehr geehrter Herr Dr. Lantos!

Ich freue mich, daß Sie in diesem Sommer abermals Gelegenheit haben, mit unseren Landsleuten jenseits des großen Wassers direk- ten Kontakt aufzunehmen. Sie werden die Bindung unserer im Ausland lebenden Landeskinder an die alte Heimat Burgenland noch enger knüpfen und das landsmännische Zusammengehörigkeitsgefühl auf Ihren Heimatfilmabenden stärken.

Ich bin dessen sicher, daß Sie auch diesmal sowohl bei den offiziellen österreichischen Vertretungsstellen wie auch bei den rührigen Präsidenten der einzelnen Burgenländer-Vereinigungen tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung Ihres schönen Be- treuungsprogrammes finden werden; aber auch die amerikanischen Stellen werden Ihnen in aufgeschlossener Weise jede Hilfe ange- deihen lassen.

Überbringen Sie, lieber Herr Doktor, unseren Landsleuten in den USA und in Canada die Grüße der Heimat und sprechen Sie ihnen unseren tiefgefühlten Dank aus für die unzähligen Beweise ihrer Heimatliebe und Heimatverbundenheit!

Eisenstadt, im Juni 1958

Ihr

Wagner

Landeshauptmann

Auf Besuch in der alten Heimat



Aus PASSAIC nach UNTERBILDEIN kam am 23. 4. unser aus GAAS stammende Landsmann Georg Schrammel nach 43jähr. Abwesenheit zum Besuch der Familie seiner Schwester Maria Schmied. Lm. Schrammel wanderte bereits 1906 nach Übersee aus.



Aus NORTHAMPTON kam am 4. Juni Csencsits Rosa zum Besuch ihrer Lieben nach ST. KATHREIN 36.

In HORITSCHON trafen aus SOUTH BEND nach jahrzehntelanger Abwesenheit Mayerhofer Michael und Maria, sowie Hutter Anna ein. Auf einem Beisammensein der ganzen Verwandtschaft aus HORITSCHON, RAIDING und UNTERPETERSDORF wurden Tonband-Grüße ausgetauscht.

Unsere lieben Heimatbesucher grüßen auf diesem Wege ihre Angehörigen und Freunde herzlichst, Lmn. Hutter insbesondere ihre 3 Töchter und den Sohn, ebenso das Ehepaar Fally, das nun schon 8 Monate in der alten Heimat weilt.

Zum Besuch ihrer Mutter und Geschwister flog Mary Unger, geborene Luipersbeck, aus CLIFTON in die alte Heimat PUNITZ. Aus dem „Bergrichter“-Haus in STREM, wo sie bei ihrer Schwiegermutter weilte, holte sie Dr. T. Lantos auf einige Zeit nach EISENSTADT.

Eine ähnliche „Entführung“ plant Dr. T. L. mit dem Ehepaar Fandl Josef aus PITTSBURGH, das dieser Tage in der alten Heimat NEUSIEDL bei Güssing eingetroffen ist.

Auszeichnungen

JENNERSDORF —

Dem Leiter der Hauptschule in Jennersdorf, Direktor Alois Payer, wurde in Würdigung seiner Verdienste auf dem Gebiete der Jugendziehung der Titel Oberschulrat verliehen.

SCHACHENDORF —

Volksschuldirektor (in Pension seit Okt. 1957) Oskar Mikula, nach seiner ersten Lehrstelle in NEUBERG in seinem Geburtsort Schachendorf (seit 1922) tätig, wurde mit dem Titel Oberschulrat ausgezeichnet.

MOGERSDORF —

Volksschuldirektor Hans Zimmermann, geb. in OBERBILDEIN, erstes Dienstjahr in GAAS, mehrere Jahre Schulleiter in DEUTSCH-MINIHOFF, wurde durch die Verleihung des Titels Oberschulrat ausgezeichnet.

OBERLOISDORF —

Der Bundespräsident hat den ehemaligen Landtagsabgeordneten Bürgermeister Franz Schedl die Große Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Aus diesem Anlaß fand am 1. Mai im Gasthofe Domschitz in Oberpullendorf eine Feier statt.

DEUTSCH-EHRENSDORF —

Dem Bürgermeister Johann Mattis wurde am 4. Mai die ihm vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Medaille für Verdienste um die Republik vom Landeshauptmann Kommerzialrat Wagner überreicht. Nach dem Gottesdienst sammelten sich die Festgäste vor der Kirche. Zur Begrüßung sang der gemischte Chor unter Leitung des Schulleiters Franz Resetarits. Anschließend erfolgte nach herzlichen Worten des Landeshauptmannes die Überreichung der Goldenen Medaille.

(Von der Festlichkeit machte Dr. Toni Lantos Farbfilmaufnahmen, die er im Juli und August in den USA. auf HEIMAT-FILM-ABENDEN zeigen wird.)

DEUTSCHKREUTZ —

Die Landwirtin Maria Furtner fand beim Arbeiten in der Ried Satzäcker eine gut erhaltene Römermünze aus der Zeit des Kaisers Domitianus (81 bis 96 n. Chr.). Die bisherigen Römerfunde in allen Rieden zeigen, daß Deutschkreutz zur Zeit der Römer ziemlich stark von den Römern besucht wurde als Ausflugsziel der nahen Garnison Scarabantia (Ödenburg).

STEINFURT

Am 8. Juni fand die festliche Fahnenweihe der Ortsfeuerwehr statt. Aus fast allen Nachbarorten waren die Feuerwehren zusammengekommen.

(Das Fest wurde für die Heimatfilm-Abende in Nordamerika von Dr. T. Lantos gefilmt.)

Nach der Weihe wurden öffentlich die Spender für die Fahne genannt — im besonderen die in Übersee — und herzlich für die Spenden gedankt:

Diemer Karl und Anna	25 \$
Malits George und Rosina	5 \$
Fetzer Karl und Anna	5 \$
Stubits Frank und Marg.	5 \$
Trafnik John und Ther.	5 \$
Smartschan Jos. und Gisela	5 \$
Garger Ign. u. Fam.	10 \$
Domitrovits Ign. u. Fam.	5 \$
Manthey Walter u. Marie	5 \$
Nemeth John und Mary.	5 \$

BURGENLAND — BÄDERLAND

BAD TATZMANNSDORF —

Das Herz- und Frauenheilbad Bad Tatzmannsdorf hat auch heuer termingemäß den Betrieb aufgenommen und steht mit allen seinen Anlagen den Heilungsuchenden zur Verfügung.

Die Kurbad Tatzmannsdorf A. G. macht alle Anstrengungen, die Anlagen nach modernsten Grundsätzen auszubauen, und ist bestrebt, die wissenschaftliche Erforschung der Wirksamkeit des Tatzmannsdorfer Moores durch ein eigens zu errichtendes Institut zu fördern.

Das Problem Nr. 1 ist jedoch die Vergrößerung der Bettenzahl für die Kurgäste, kann doch Bad Tatzmannsdorf auf eine Steigerung der Besucherzahl von 30.000 auf 65.000 Nächtigungen innerhalb von drei Jahren hinweisen. Die modernsten Einrichtungen im Kurmittelhaus gestatten aber eine Betreuung einer weit größeren Zahl von Kurgästen.

Erfreulich ist die Einrichtung einer Darmwaschanlage, eines Bestrahlungsraumes für Höhensonne und eines Inhalationsraumes.

Die Kurkommission erfüllt nach Maßgabe der vorhandenen Mittel die Betreuung der Kurgäste vorbildlich. Ein bescheidenes Kurorchester wurde den zahlreichen Gästen vorgeführt. Dieses steht unter der Leitung des Kapellmeisters Wild und wird jeden Samstag-Sonntag konzertieren. Im Rahmen dieser Veranstaltungen hat sich die Kurkommission auch zur Aufgabe gestellt, junge burgenländische Künstler zu fördern.

SAUERBRUNN —

Bekanntlich gastierte die berühmte Deutschmeisterkapelle unter der Stabführung ihres Dirigenten Julius Hermann in Amerika. An dieser Tournee nahm auch unser Ortsbewohner Eduard Florian teil. Vor kurzem kehrte er reich an Erfahrungen und Erlebnissen heim und wurde von seinen Musikkameraden herzlichst begrüßt. Der Leiter der Sauerbrunner Kapelle Estl hieß ihn herzlich willkommen. Aus seinen Ausführungen entnahm man, daß die Deutschmeisterkapelle in 83 Städten 96 Konzerte gab. Es gab kein einziges Konzert, bei dem es nicht eine „Zuwaage“ von mindestens einer halben Stunde gegeben hätte. Und keine Stadt, die nicht um ein Wiederkommen bat. Es freut uns, daß auch ein Burgenländer dabei war und mithalf, österreichische Musik in die neue Welt zu tragen. Florian ist Angestellter des Finanzamtes Eisenstadt.

SAUERBRUNN —

Seit kurzem präsentiert sich unsere Apotheke im neuen Glanz. Magister Otto Seelig hat keine Kosten gescheut, um die Apotheke im modernen Stil auszubauen. Das Gebäude selbst hebt sich wunderbar hervor und paßt schön in die unmittelbare Gegend. Somit ist unser schöner Ort wieder um ein repräsentatives Gebäude reicher geworden, was wir nur begrüßen können.

FRANKENAU —

Im April wurden die Regulierungsarbeiten des Verbindungsbaches „Schanz“, die von der Firma Lackner, Schnepf & Herz aus Güssing übernommen wurden, abgeschlossen.

ÖBERPULLENDÖRF —

Am Pfingstsonntag wurde das renovierte Schwimmbad eröffnet. Es zeigte sich den zahlreichen Besuchern im neuen Glanz und verspricht, zu einem beliebten sommerlichen Treffpunkt aller Freunde des Wassersports zu werden.

STINATZ —

Die ca. 1.6 km lange Straße durch den Ort soll nun staubfrei gemacht werden. Mit der Arbeit wurde bereits begonnen.

GÜTTENBACH —

Vor kurzem wurde in der Gemeinde eine Wasserwerksgenossenschaft gegründet, der bereits 35 Mitglieder angehören. Mit dem Ausbau der Wasserleitung für die einzelnen Interessenten soll in absehbarer Zeit begonnen werden.

PINKAFELD —

Die Textilfabrik Hutter und Schranz wurde verkauft.

Käufer der Fabrik ist der Textilindustrielle Peterka aus Pottenstein (Niederösterreich), der den Betrieb am 2. Juni übernehmen wird. Vorläufig sind die Fabriksgebäude verkauft worden, die Maschinen wurden — mit Vorkaufsrecht — bis auf weiteres gemietet.

Alle Angestellten — einschließlich des Direktors — sind gekündigt, lediglich einige Angestellte sollen weiter im Betrieb verbleiben.

STEGERSBACH —

Der Gemeinderat beschloß, eine dem Amerikaner Fassl gehörige Fläche im Ausmaß von insgesamt drei Hektar anzukaufen. Der Platz, der sich in der unmittelbaren Nähe des Fabriksgebäudes bzw. Beantenenwohnhauses befindet, wird parzelliert, wodurch 30 günstig gelegene Bauplätze entstehen, die dann von der Gemeinde zu entsprechenden Preisen abgetreten werden.

RECHNITZ —

Dr. Adalbert Oswald hat vor kurzem die Aufnahmeprüfung in den Höheren Auswärtigen Dienst bestanden und ist derzeit im Bundeskanzleramt, Auswärtige Angelegenheiten, in Wien tätig. Dr. Oswald hat seine Studien in Wien Bologna und Paris absolviert.

Nach langen Jahren ist es damit wieder einem Burgenländer gelungen, diese schwer erreichbare Laufbahn einzuschlagen.

GÜSSING —

Auf Grund langer Bemühungen und mehrerer Vorsprachen einer Gemeindeglegation beim Finanzminister soll nunmehr für die Bezirke Güssing und Jennersdorf mit dem Sitz in Güssing ein eigenes Finanzamt errichtet werden. Derzeit ist für die Bezirke Güssing und Jennersdorf das Finanzamt Oberwart zuständig.

Das neue Finanzamt soll im Parkschoß der Gutsverwaltung Draskovich untergebracht werden. Es ist geplant, binnen fünf Jahren neben dem neuen Rathaus ein neues Finanzamtsgebäude zu errichten.

LACKENDORF

hat ein neues Gemeindehaus. In dem Gebäude sind neben dem Gemeindeamt auch das Postamt, ein Kindergarten und die Feuerwehrräte untergebracht. In einem Festakt am 18. Mai, der mit einer Weihe verbunden war, wurde das Gebäude seiner Bestimmung übergeben.

KUKMIRN

Amtseinführung des neuen evang. Pfarrers

Sonntag, der 27. April, — Jubiläestonntag — war für die evangelischen Bewohner des Bezirkes Güssing ein Freudentag.

In der mehr als 16 Monate lang verwaist gewesenen Pfarre Kukmirn wurde Pfarrer Hans Grössing durch den Superintendenten Gustav Dörnhöfer in sein Amt eingeführt. Die Kirche war bis zum letzten Platz gefüllt, als Pfarrer Grössing unter Assistenz seines Vaters, Pfarrer Grössing aus Mörbisch am See, und Pfarrer Bartel aus Eltendorf, begleitet von den Superintendenten Dörnhöfer (Burgenland) und Traar (Wien) sowie des Vikars van de Grenten in die Kirche geleitet wurde.

Bei der Amtseinführung sprach Superintendent Dörnhöfer über die großen Aufgaben des Priesters. Nach der Ablegung des feierlichen Gelöbnisses wies der Pfarrkirchenkurator, Schuldirektor i. R. Josef Karner, auf die Notwendigkeit eines guten Einverständnisses zwischen Pfarrer und Gemeinde hin.

Superintendentialkurator Nationalrat a. D. Ernst Guth aus Pinkafeld umriß in einer kurzen Ansprache die Aufgaben der Mutterpfarre. Die Feier wurde durch die Anwesenheit namhafter Vertreter der katholischen Kirche, vieler Bürgermeister und Lehrer aus dem ganzen Bezirk, ausgezeichnet.

Durch Choreinlagen des Männergesangvereines Kukmirn unter Leitung des Chorleiters Schuldirektor Ludwig Karner wurde die Feier in einem festlichen Rahmen gehalten.

OLLERSDORF —

Die durch den Ortsteil Anger der Gemeinde Ollersdorf führende Landesstraße in Richtung STINATZ soll nun staubfrei gemacht werden. Der hiezu erforderliche Schotter wurde bereits angeliefert. Mit den Arbeiten dürfte in den nächsten Tagen begonnen werden. Die Planierungsarbeiten besorgt das Bezirksbauamt und die übrigen Arbeiten führt eine Privatfirma aus.

STEGERSBACH —

Nachdem der Gemeinderat auf Betreiben fortschrittlicher Kreise, vor allem Kommerzialrat Grabner, in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen hat, das alte Kastell zum Zwecke eines „Südburgenländischen Landschafts-museums“ zur Verfügung zu stellen, sind die Vorarbeiten nun so weit gediehen, daß in nächster Zeit mit der Einrichtung begonnen werden kann.

Die zahlreichen Fundgegenstände aus der Vorgeschichte des Burgenlandes, die bisher wegen Platzmangel im Landesmuseum in Eisenstadt nicht gezeigt werden konnten, werden nun in Kürze in Stegersbach der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

WEICHSELBAUM —

Die Bahnhaltestelle in Weichselbaum steht kurz vor ihrer Schließung, da zwischen der Bahn und der Gemeinde über die Lastenaufteilung keine Einigung erzielt werden konnte. Schade!

Hurra, — ein Junge!

Den Stammhalter schenkte unserem Herrn Legationsrat Dr. Haromy seine Gattin Frau Konsul Dr. H. in NEW YORK.
Herzlichste Gratulation!

DANKSAGUNG

Der Kirchenbauausschuß von NEUHAUS IN DER WART dankt im Namen aller Gläubigen des Ortes der Bevölkerung des Bezirkes Oberwart und Güssing für die hochherzigen Spenden, die anlässlich der Haussammlung für den Kirchenneubau im Monat Februar gegeben wurden, mit einem innigen „Vergelt's Gott!“

Für den Kirchenbauausschuß:
Ferdinand Obojkovits,
Kirchenrat

Im Namen der Gläubigen von SUMETENDORF dankt der Seelsorger mit einem innigen „Vergelt's Gott!“ den treuen Ortskindern in den U.S.A., von denen bis jetzt folgende Spenden für den Kirchenbau in ihrem Heimgort eingelaufen sind:

Pfeiffer Vitus
(WOODSIDE) . . . 300 Dollar
Traupmann Ignaz
(Mc KEES ROCKS) 50 Dollar
Domitrovits John
(BROOKLYN) . . . 100 Dollar
Mulitsch Louis
(MILWAUKEE) . . . 700 ö.Schilling
Wallner Josef,
Pfarrer, STREM

**RAUCHWART**

Die Ortskirche,

1853 zu Ehren des hl. Stefan erbaut, wurde 1949 renoviert. 1948 wurde ein Seitenaltar, der „Krieger-Altar“, aufgestellt.

1950 konnten dank den Spenden der in Übersee lebenden Ortskinder zwei Glocken eingeschafft werden.

Nun soll der Hochaltar, der schon recht renovierungsbedürftig ist, und die alte Orgel, die „nicht mehr recht kann“, die dringend notwendig gewordene „Verjüngung“ bekommen, was allerdings rund 50.000 Schilling kosten wird.

LEBENSCHRONIK DES HEIMATDORFES

Der Tod riß sie aus unserer Mitte

NEUSIEDL AM SEE: Leiner Emmerich, Gastwirt, am 26. Mai im 61. Lj. — und Dinhof Ludwig (Seestr. 13) am 8. Mai im 80. Lj.

OBERSCHÜTZEN: Frau er Karoline, geb. Böhm, im 65. Lj. am 18. 4. infolge Brandwunden durch Unglücksfall.

ANDAU: Csida Andreas (Ödenburgerstraße 22) im 67. Lj.

STINATZ: Sifkovits Johann, Viehhändler, im 64. Lj. — u. Gradits Maria, geb. Zsifkovits, Gastwirtin, am 20. Mai mit 83 Jahren.

OBERWART: Magister Pharm. Brinke Alois mit 65 J., — Imre Lydia, geb. Böcskör, 434, am 13. Mai mit 81 J., — Pfeiler Luise, 251, Gastwirtin, am 10. Mai mit 71 J., — Imre Alexander, 152, Landwirt, am 11. Mai mit 66 J. — u. Imre Samuel, ehem. Fuhrwerker, am 10. Mai mit 97 J.

WELGERSDORF: Knabel Josef, der in verschiedenen öffentlichen Funktionen verdienstvoll gewirkt hat, am 15. April an den Folgen eines Sturzes — u. Harner Anna am 29. 4. mit 83 J.

DÜRN BACH: Fabits Maria, Nr. 6, am 22. 4. mit 45 J., — u. Billisits Anna Nr. 16, am 18. Mai im 78. Lj.

LACKENDORF: Hofer Georg (Bahng. 12), im 59. Lj. am 2. Mai.

LOCKENHAUS: Am 30. April Notnagel Georg, Invalidenrentner, mit 60 J. — u. am 4. Mai Horvath Josef.

STEINFURT: Stubits Karoline, Nr. 16, in 70. Lj.

BAUMGARTEN: Bauer Adalbert, langj. Buch- und Kassenführer der Raiffeisenkasse, erst 37 J. alt, — u. Dorner Adalbert, Schmied, 226, am 17. Mai, erst 36 Jahre alt.

KROATISCH-MINIHOFF: Puekker Andreas, Nr. 22, am 15. Mai im 56. Lj.

HORITSCHON: Wellanschitz Johann, Nr. 206, am 14. Mai mit 55 J.

RUDERSDORF: Am 2. Mai Stevanec Petronella, geb. Brunner (Tochter des jetzt 96j. Schuldirektors i. R. Brunner) im 61. Lj.

MARIASDORF: Hofmeister Stefanie nach jahrzehntelanger Krankheit im 73. Lj. am 3. Mai.

WOLFAU: Bodendorfer Maria, geb. Iglér, 128, am 8. Mai.

SPITZZICKEN: Am 9. Mai Tallian Anna, geb. Tallian, im Alter von 80 J.

RO TENTURM: Am 27. Mai Benkö Elisabeth, geb. Farkas (die Mutter des Großindustriellen M. B.), im 68. Lj. — sowie am 11. Mai Oswald Michael, Nr. 10, im hohen Alter von 93 J. — und Aspan Karl, Zimmerer, Nr. 156, am 23. Mai, erst 47 J. alt.

FRAUENKIRCHEN: Heinisch Franz, Gendarmerieinspektor i. R., am 2. Mai im 72. Lj. — u. Kommerzialrat Kober Johann, Gastwirt u. Kinobesitzer, langjähriger Bürgermeister, am 14. Mai im 76. Lebensjahr.

KUKMIRN: Wagner Karl, langjähriger Kurator der evang. Pfarrgemeinde, Nr. 158, mit 81 J.

Den Ehebund schlossen

ANTAU: Frantsich Stefan mit Kleeweiß Maria am 26. 4.

OBERWART: Obojkovits Ludwig mit Maier Eva — und Kupfner Manfred mit Urschler Emma.

KROBOTECK: Gmoser Josef, Nr. 18, mit Schimanek Mathilde.

TADTEN: Wappel Stefan mit Thyringer Maria — und Bayer Josef mit Gattinger Agnes (Neubaug. 21).

HANNERSDORF: Werderitsch Josef mit Kamper Hilde aus OBERWART.

GÜSSING / KROTTENDORF: Billovits Alfred mit Csekits Maria aus SULZ.

ANDAU: Sattler Johann mit Edwell Barbara, — Weidinger Paul, mit Fangl Katharina — und Wennes Michael mit Peck Anna.

DEUTSCHKREUTZ: Draganits Josef, Elektromechaniker, mit Zistler Mitzi. (Die Trauung vollzog der Onkel der Braut, Pf. Heinrich Zistler aus ST. ANDRÁ, assistiert vom Vetter der Braut Kaplan Alfred Zistler aus LOCKENHAUS.)

DÖRFL: Reiterits Josef, Tischler, mit Morth Erna, der Tochter des Postmeisters in UNTERRABNITZ.

STINKENBRUNN: Fröhlich Franz, 110, mit Tschögl Agnes — und Laszakovits Stefan mit Pirger Maria.

PODERSDORF: Hafner Johann mit Leiner Aloisia (Neusiedlerstr. 43).

GROSSWARASDORF: Matzner Alois, Bundesbahnschaffner, mit Obermayer Helga.

URBERSDORF: Unger Stefan, Schlosser, mit Světits Theresia aus STEINFURT Nr. 3.

HASENDORF: Weinhofer Franz mit Augustin Juliane, — Ebner Franz mit Wölfer Maria — und Wiesauer Raimund mit Obradovits Erika.

KULM: Manus Tibor mit Varga Helene.

DRASSBURG: Illedits Stefan (Rosen-gasse) mit Knopf Maria (Kirchenring).

WULKAPRODERSDORF: Dragsitz Stefanie mit Ugrinovits Richard aus DRASSBURG (Kl. Bergg. 1).

SIGET i. d. WART: Gabriel Imre, Nr. 49, mit Gülli Gisella, der Tochter des Bürgermeisters, Nr. 16.

RO TENTURM: Guger Franz, Sägearbeiter, 116, mit Schuch Gerda, Nr. 80, — Hanner Anton, Tischler, Nr. 152, mit Tadinger Maria, Nr. 124, — und Tadinger Johann, Maurer, mit Kober Franziska, Nr. 74.

GROSSPETERSDORF: Grossmann Josef, 377, mit Weinbauer Franziska, 139 — und Landauer Walter, Gastwirt, mit Polzer Erika aus KOHFDISCH.

ROHRBACH a. d. T.: Oswald Rudolf, Nr. 82, mit Jalits Anna aus EBERAU.

SCHACHENDORF: Funovits Karl, 135, mit Perl Theresia aus GROSSPETERSDORF, 318.

KLEINPETERSDORF: Jalitsch Ida, Nr. 14, mit Böcskör Josef aus OBERWART 407.



GLOCKENWEIHE IN SUMETENDORF

Die Einwohner dieser Gemeinde mit ihren nur 87 Seelen bauten eine eigene Kirche, die soweit fertiggestellt wurde, daß am 1. Mai 2 neue Glocken eingeweiht werden konnten. Ein wahrlicher Freudentag für das ganze Dorf, noch dazu begünstigt durch schönes Wetter!

Die große Glocke mit über 100 kg wurde von Ignaz Kroboth, Nr. 6, als Vermächtnis nach dem † Kinde Theresia und die kleine von John Garger, Nr. 3, in New Jersey, der bisher über 1000 Dollar spendete, gekauft.

Vor dem Kircheneingang zelebrierte Kreisdechant i. R. Carl Neubauer (ein Ortskind) unter Assistenz von Pfarrer Wallner eine Feldmesse, während der die Kapelle Kroboth die Schubert-Messe spielte, und nahm die Weihe der Glocken vor. Nach der Weihe wurde von den



Glockenpatinnen Maria Schatz (geb. Kroboth) und Rosa Garger (STREM 54, Nichte des Spenders der Glocke) je ein Spruch vorgetragen. Die Festrede hielt Kreisdechant Msgr. Herczeg aus Gaas. Am

Der TOD RISS SIE aus UNSERER MITTE

MARZ: Plöchl Maria am 23. April durch Herzschlag im 67. Lj. in völliger Einsamkeit (erst 2 Tage später fand man sie tot in ihrer Wohnung).

MATTERSBURG: Wilfinger Maria (Neubau) am 26. April mit 61 J.

LEITHAPRODERSDORF: Kirchauer Maria, Nr. 82, mit 71 Jahren.

STOTZING: Schuldirektor i. R. Reisner Rudolf am 17. Mai im 82. Lj. — und Tschank Josef, Nr. 60, 19jähr. Er ertrank nach einem Sturz vom Motorrad auf dem Weg zur Arbeit nach Baden nach dem Besuch des Kirchweihfestes daheim.

WULKAPRODERSDORF: Neukam Mathilde (Gastwirtsgattin) am 7. Mai, — u. Drugschitz Martin, Nr. 60, am 13. Mai mit 61 J.

SAUERBRUNN: Wittmann Josef, Kanzleidirektor i. R. (Schulgasse 17) mit 77 Jahren.

STADT SCHLAINING: Steiner Maria, geb. Geissler, ehemalige Gastwirtin, am 23. April mit 84 J., — Zapfl Josef, langjähriger Presbyter und Kurator, Nr. 84, mit 76 J., — Frauer Franz, Nr. 64, mit 79 J., — u. Seybold Luise, geb. Prindl, Nr. 5, im begnadeten Alter von 95 J.

ALTSCHLAINING: Arnold Johann, Nr. 82, am 22. April mit 81 J., infolge eines Schlaganfalles, — u. am 25. April Seifner Michael, Nr. 4, mit 50 J.

STINATZ: Gradits Maria, Altgastwirtin, im 83. Lj.

KEMETEN: Hochwarter Maria, geb. Pieller, 182, am 22. April im 76. Lj. — u. Zartler Maria, geb. Pieler, Kaufmannsgattin, mit 63 J. an Herzschlag.

PINKAFELD: Hofmeister Maria, geb. Fugger, Drexlermeistersgattin, am 19. 5. mit 62 J., — Friesl Rosa, geb. Brabitz, mit 89 J., — u. Stelzer Johann (Gartengasse 15) mit 80 Jahren.

HARMISCH: Dirnbeck Johann, Nr. 49, am 2. Mai mit 72 J.

BAD TATZMANNSDORF: Ochsenhofer Maria, geb. Freißlinger, am 20. Mai im 84. Lj.

GOBERLING: Pahr Josef, Nr. 50, am 18. Mai mit 81 J.

KITZLADEN: Konrad Maria am 12. 5. im 74. Lj.

JENNERSDORF: Binder Emil, über 30 Jahre lang rühriger Feuerwehr-Mann, mit 53 J.

RECHNITZ: Simon Alois (Mühlenbesitzer) im 58. Lj., — Lederer Theresia (Hochstr.) im 56. Lj., — Herlicska Katharina im 59. Lj. (nach 18jährigem Krankenlager) — u. Varga Maria im 71. Lj., — weiters Mayer Josef (Unt. Taborg), mit 82 J., — u. Heinzl Andreas (Hochstraße) im 89. Lj.

BONISDORF: Weber Maria am 31. März mit 81 J.

ELTENDORF: Gaal Julia mit 76 J. — u. Gröller Anna mit 82 J.

EISENSTADT: Pinter Theresia, Rusterstr. 27, am 23. Mai mit 84 J. — und Babits Alois, Kaufmann, am 3. Mai mit 67 J.

RUST: Ujvary Marcella mit 81 J. — u. Kaiser Theresia mit 78 J.

SIGET i. d. WART: Roth Justine, geb. Zarka, Nr. 34, am 7. Mai im 73. Lj.

DEN EHEBUND SCHLOSSEN:

MIEDLINGSDORF: Scheck Stefan, Nr. 60, mit Körper Theresia, Nr. 28.

SPITZZICKEN: Ringbauer Josef, Nr. 11, mit Varaszto Hedwig aus MIEDLINGSDORF, Nr. 27.

OBERPULLENDORF: Putz Franz (Auggasse 47) mit Jambrits Paula aus GROSSMUTSCHEN.

RUST: Hirschmann Melitta (Am Seekanal) mit Polster Harald, Polizeibeamter.

ELTENDORF: Weber Hildegard mit Söcki Eugen aus GATTENDORF.

MARIA BILD: Posch Josef mit Weber Wilhelmine aus ELTENDORF.

POPPENDORF: Jany Johann mit Hafl Berta aus ELTENDORF.

LINDGRABEN: Gradwohl Anna mit Schneider Josef aus LANDSEE.

PUNITZ: Radits Leo mit Artinger Vilma.

WIESFLECK: Papst Franz mit Niko Hermine.

SUMETENDORF: Legath Hermine, Nr. 7, mit Deutsch Anton, Maurer, aus MOSCHENDORF, 115.

HORITSCHON: Mayerhofer Josef, Fleischhauer, mit Kuzmich Emma, Gastwirtstochter.

UNTERFRAUENHAID: Berger Josef mit Ranz Johanna.

NIKITSCH: Rozenich Matthias mit Gollubich Agnes — u. Rozenich Franz mit Rastovich Regina.

PINKAFELD: Gornik Julius (Hauptstr. 23) mit Kaipel Helga, geb. Wappel, Friseur — und Pöll Julius, Weber (Mühlg. 2) mit Spanring Maria aus SINNERSDORF, weiters Trimmel Zita, Fotografin (Bahnstr.), mit Höllein Erich, Bundesbahnbeamter aus WIEN.

KROISEGG: Halwachs Johann Maler und Anstreicher, Nr. 52, mit Pfeffer Justine, Nr. 17.

SCHACHENDORF: Holzgethan Alfons mit Lackner Theresia.

BERNSTEIN: Fandl Franz, Tierarzt mit Marth Gerda, Nr. 77.

RUDERSDORF: Sifkovits Wilhelm Adolf, Nr. 79, mit Koch Gertrude, Friseur, Nr. 271.

BURGAUBERG: Ehrenhöfler Heinrich, Nr. 92, mit Pesenhofer Maria, aus RUDERSDORF

KUKMIRN: Neubauer Helga, Nr. 142, mit Schneckner Josef aus RUDERSDORF, Nr. 109.

NEUSIEDL bei GÜSSING: Vollmann Otto, Gastwirt, Nr. 28, mit Flieder Margarete aus KUKMIRN 164.

OBERDORF: Halper Josef mit Werderrits Gertrude aus ROHRBACH a. d. T., 101.

TOBAY: Nikles Friedrich, Nr. 19, mit Staud Maria, Nr. 122.

NEUSIEDL bei GÜSSING: Banner Josef, Nr. 95, mit Nikles Martha aus TOBAY Nr. 19.

MOSCHENDORF: Gabriel Friedrich, Nr. 20, mit Garger Josefa („Wenzel“) aus STREM Nr. 57 (in Maria Trost).

STREM: Loder Stefan, Nr. 10, mit Fandl Angela, Nr. 24.

Nachmittag fand der Aufzug der Glocken statt. Das erste Geläut mit der großen Glocke galt den Gefallenen der beiden Weltkriege sowie der verstorbenen Theresia Kroboth. Das anschließende Geläut mit der kleinen Glocke war allen Ortskindern der Gemeinde, die nach den USA ausgewandert sind, gewidmet.

Mit dem Lied „Großer Gott, wir loben dich“ fanden die Feierlichkeiten ihren Abschluß.
(Für die Heimatfilm-Abende in diesem Sommer in Nordamerika hat Dr. T. Lantos alles in Farbfilmen aufgenommen.)

WASSERLEITUNGSBAUTEN

Landesrat Reinhold Polster, (OBERSCHÜTZEN), Agrarreferent in der Burgenländischen Landesregierung, sagte bei der Einweihung der Wasserleitung OLBENDORF — LITZELSDORF-Bergen am 20. April:

„Unbeschadet der großen Aufgaben, welche die Landesregierung durch den Ausbau der Ringwasserleitung zu erfüllen hat, wird der Ausbau der Wasserleitungen in den Berggemeinden weitergeführt. Der Ausbau der Wasserleitungen in diesen Gemeinden ist deshalb so dringend notwendig, weil sie den Bäuerinnen und Bauern große Arbeitserleichterungen bringen.“

Noch heuer wird die hundertste Wasserleitung im Burgenland ihrer Bestimmung übergeben.“

In ZAHLING stehen die Arbeiten zum Bau der Wasserleitung kurz vor dem Abschluß.

Auch in ELTENDORF wird an der Gründung einer Wassergenossenschaft zwecks Ausbau einer Wasserleitung gearbeitet.

Mit Unterstützung der Landesregierung war es möglich, für zehn abgelegene Berggehöfte in LIMBACH eine Wasserleitung auszubauen, welche am 4. Mai ihrer Bestimmung übergeben werden konnte.

Am 20. April wurde in GROSSMÜRBISSCH die nun fertiggestellte Wasserleitung durch Kreisdechant Msgr. Herzog geweiht.



Um das Zustandekommen dieses wahren Segens für die ganze Gemeinde haben sich außer dem Bürgermeister Jandrasits Eduard die Männer des Wasserleitungsausschusses Jandrasits Eduard 25, Klepeis Alois, Jandrasits Karl 49 u. Spahits Hermann 45 sehr bemüht.

Eine burgenländische Spezialität:

ANANASERDBEEREN AUS WIESEN

Wiesen ist das Herzstück des burgenländischen Obstbaugebietes. Der Boden ist zu karg und das Gelände zu hügelig, als daß die Brotfrucht dort in ausreichendem Maße gedeihen könnte.

Helle Köpfe waren sie schon immer, die Wiesener, und so kamen sie bald auf die Idee, ein Fleckerl Erdbeeren auf den sonnigen Hängen ihrer Hügel anzupflanzen.

Planmäßig in die Hand genommen wurde die Ananaskultur in Wiesen noch in den achtziger Jahren vom Oberlehrer Felde, der gegenüber dem heutigen Gemeindeamt die erste Versuchsanlage schuf. Aus diesen Anfängen entstanden die Erdbeerfelder, die sich jetzt kilometerweit dehnen und nicht nur der Wiesener Bevölkerung, sondern bereits der ganzen Umgebung einen sicheren Erwerb bieten.

Das Ananasgebiet des mittleren Burgenlandes versorgt heute ganz Österreich mit seinen Früchten. Das milde Klima und die der Sonne entgegengebreiteten Hänge sind zur Zucht der Ananaserdebeere ganz besonders geeignet. Auch der Boden, eine lockere und doch bindende Lehmerde, der „Letten“ kommt den Bedürfnissen der Ananas entgegen. — Aber alles andere ist schwere Arbeit. Das Gelände ist meist so steil, daß es mit dem Spaten umgestochen und der Dünger im „Buckelkorb“ hinaufgetragen werden muß.

Wenn das Beerenpflücken anfängt, sind auch schon die Händler da und errichten ihre Verkaufshütten, und die Wiesener kommen und gehen mit den schweren Kraxen voll Beeren am Rücken. Da gibt es fast kein Essen, kein Schlafen mehr, — vor Sonnenaufgang steht man schon auf, kaltes Essen nimmt man mit aufs Feld. Wenn's regnet, zieht man einen Sack über den Kopf. Aber das Pflücken geht weiter.

Alles atmet auf, wenn die Ernte vorbei ist und neun Tage nach Fronleichnam der große „Ananaskirtag“ stattfindet, das erste Erntefest des Jahres.

Nachher beginnt gleich wieder die Arbeit: „Ausgroßn“, „abspindeln“, „heindln“, „misten“ ...

250.000 AALE FÜR DEN NEUSIEDLERSEE

kamen in der vergangenen Woche aus Holland auf dem Schwechater Flugfeld bei Wien an. Sie sind erst stechnadelgroß und fanden in Glasbehältern Platz. Betreut wurden sie während des Fluges nach Österreich von einer Stewardess; neben der Rollbahn warteten schon Autos, um die winzigen Fische sofort zum Neusiedler See zu bringen. Dort wurden sie bereits am Nachmittag nach ihrer Ankunft ausgesetzt und sollen nun in unserem See heranwachsen. Bald wird es also Neusiedler-See-Aale geben.

MOSCHENDORF —

Die ungarische Regierung hat bei der Errichtung des Eisernen Vorhanges im Vorjahre bekanntlich stellenweise auch auf österreichischem Gebiet den Minengürtel und Stacheldrahtverhaue errichtet. Auf Grund mehrerer Proteste der österreichischen Behörden wurde vor kurzem im Grenzabschnitt zwischen Eberau und Moschendorf von einer österreichischen und ungarischen Kommission an Ort und Stelle über die vorzunehmende Grenzberichtigung verhandelt. Die aus vier höheren ungarischen Offizieren der ungarischen Armee bestehende Kommission hat sich bereit erklärt, die Grenzberichtigung im genannten Abschnitt in absehbarer Zeit durchzuführen.

Der Tod riß sie aus unserer Mitte:

DEUTSCH EHRENSDORF: Kopfer Eduard, Nr. 29, mit Tretter Josefa („Kroboth“) aus STREM Nr. 49.

OBERPULLENDORF: Keran Klara, Schulg. 14, am 24. Mai mit 49 J.

RATTERSDORF: Rupp Hermine, Marieng. 16, am 25. Mai mit 67 J.

GROSSPETERSDORF: Großmann Franz, 344, am 9. Mai mit 92 J. — und am 20. April Bauer Michael, Maurer, 290, mit 65 J.

MOGERSDORF: Janosch Josef, Nr. 181, im 73. Lj.

PAMHAGEN: Thalhammer Stefanie am 16. Mai mit 69 J.

STINKENBRUNN: Frasz Aloisia am 12. Mai mit 80 J. — und Graf Matthias am 14. Mai mit 70 J.

BADERSDORF: Horvath Stefan am 18. April mit 87 J.

OBERBILDEIN: Marton Maria, Nr. 52, mit 88 J. — u. Schrammel Maria, Nr. 11, mit 63 J.

OSLIP: Pankl Maria, Nr. 74, am 3. Mai im 85. Lj.

ALTHODIS: Berzsényi Johann, Nr. 13, am 17. Mai im 75. Lj.

GRAFENSCHACHEN: Morovski Gustav, Nr. 146, mit 84 J.

GOBERLING: Kalchbrenner Johann, Nr. 48, am 5. Mai im 71. Lj.

RETTENBACH: Schmidt Samuel, Nr. 70, am 22. Mai im 67. Lj.

NEUMARKT i. TAUCHENTAL: Glavanovits Maria, geb. Kern, am 26. Mai (4 Monate vor ihrem 100. Geburtstag).

EISENBERG a. d. PINKA: Stubits Franz, Nr. 60, am 12. Mai mit 58 J.

DEUTSCHKREUTZ / GIRM: Kirnbauer Christine, ehem. Pfarrköchin bei ihrem Onkel (Pfarrer Fennes) in Markt St. Martin, am 16. Mai mit 86 J.

OLLERSDORF: Janisch Rudolf mit 84 Jahren, — und Lehner Theresia mit 82 J., — weiters Strobl Stefanie im 64. Lj.

GROSSWARASDORF: Trimmel Karl, 311, am 22. Mai im 68. Lj.

RAIDING: Am 11. Mai Altbürgermeister Stocker Stefan, der Vater des Stadtdechants von Mattersburg.

MOSCHENDORF: Feibel Peter, Nr. 74, im 75. Lj.

HORNSTEIN: Olschan Otto, der sich als Heimatkundler und Schriftsteller einen Namen gemacht hat, am 2. Mai im 61. Lj.

GUSSING — Rege Bautätigkeit

In Güssing wurden in den letzten Jahren mehrere repräsentative Bauten errichtet. Die Gemeindevertretung unter Führung des Bürgermeisters Holper ist bemüht, noch weiterzubauen und das Stadtbild zu verschönern.

Im Herbst des Vorjahres wurde in der Grabengasse in der Nähe der Hauptschule ein Wohnblock für acht Eigentumswohnungen im Rohbau fertiggestellt. Mit dem Bau eines weiteren Wohnblocks mit ebenfalls acht Eigentumswohnungen soll gleich anschließend begonnen werden. Es wurde neben dem neuerbauten Rathaus eine Grundparzelle um den Kaufpreis von 20.000 S erworben, auf dem dieser Tage der Verein der „Freunde des Wohnungseigentums“ mit dem Bau von 12 Eigentumswohnungen begonnen hat. Dieser Wohnblock soll bis zum nächsten Jahr fertiggestellt sein, sodaß die Bewerber, vor allem sind dies Beamte und Angestellte, bald ihre modernen Wohnungen beziehen können.

Die Großgemeinde beabsichtigt auch, in absehbarer Zeit ein modernes Schwimmbad zu errichten. Die Umfahrungsstraße der Nord-Süd-Verbindung wird voraussichtlich in diesem Jahr fertiggestellt, sodaß der Autolärm im Stadtzentrum bald sein Ende finden wird. Eine große Anzahl von Siedlungshäusern werden von der Siedlungsgenossenschaft unter Leitung ihres umsichtigen Obmannes Ing. Friedmann gebaut.

In Zusammenarbeit mit dem Verschönungsverein durch die Errichtung von schönen Anlagen im Stadtzentrum erhält der Bezirksvorort in absehbarer Zeit eine Prägung, welche nicht gleich eine Parallele haben wird.

Den Ehebund schlossen:

HEILIGENBRUNN: Lebitsch Frieda mit Karner Friedrich aus STREM 104 (in Maria Trost).

OBERWART: Böcskőr Ludwig, 434, mit Baliko Juliana, 365, — Felbacher Alexander mit Ritter Aurelia, 800, — weiters Gaal Julius, 790, mit Levonyak Adelheid, 33, — und Wiednig Josef (Bundesheer) mit Hutter Erna, Gastwirtstochter.

BAD TATZMANNSDORF: Fiedler Karl, Sattler u. Tapezierer, mit Faith Herta aus OBERWART.

MARKT NEUHODIS: Dokmanits Franz, Nr. 191, mit Raab Hermine aus Geras (Niederösterreich), — Wallner Johann, Nr. 21, mit Wagner Theresia, Nr. 92 — und Beigelbeck Karl, Nr. 30, mit Bruckner Theresia aus RECHNITZ (Katharineng.).

WEIDEN bei Rechnitz: Szerencsés Ernst, Fleischhauer, Nr. 26, mit Tomits Elfriede aus Zuberbach, 16.

ZÄHLING: Haas Franz, Nr. 43, mit Schlakovits Wilma aus KUKMIRN 129.

Goldene Hochzeit feierten

in STINKENBRUNN das Ehepaar Krauser Jakob u. Juliana, Lindeng. 276

in MARZ das Ehepaar Postl Johann und Elisabeth

in TSCHURNDORF das Ehepaar Steiner Johann und Theresia

in SAUERBRUNN das Ehepaar Goda Josef (Oberamtmann i. R.) und Adele.

Glanzvolle Hochzeit in MONTREAL am 1. März

Csassinovits Julianna und Stranzl Ignaz, beide aus GÜSSING reichten sich die Hände fürs Leben.



(Von links nach rechts: 1. Reihe: Radakovits Jolanthe (GÜTTENBACH), Drauch Linde, Szammer Hans und Irmi, Henits Gertrude (GÜSSING), Weinhofer Dora (GLASING).

— 2. Reihe: Ehepaar Kogelmann (KUKMIRN), Klepeis Franz und Rosa (N. Y.), das glückliche Paar, Szammer Irma und Johann, Ehepaar Drauch (GÜSSING).

— Letzte Reihe: Stranzl Adolf, Csandl Gabriel, Csandl Elfriede, Szammer Rosa (GÜSSING), Brückler Alfred (WIEN) u. Osl Josef (GÜSSING).

Mit diesem Bilde grüßt das junge Paar seine lieben Eltern und Verwandten und alle Bekannten in der unvergeßlichen alten Heimat.

ZUR HOCHZEIT DER NICHTER IN DEUTSCH-TSCHANTSCHENDORF KAMEN DIE TANTEN AUS BRONX IN DIE ALTE HEIMAT



Am 15. Mai verehelichte sich Maikisch Paula, Nr. 23, mit Globosits Franz, Nr. 44.

(Rechts vom Brautpaar die Tante Peischel Anna mit ihrem Bruder (Vater der Braut), — links die Tante Maikisch Maria und die Eltern des Bräutigams, daneben Frau Horvath aus STEGERSBACH, hinten der Hochzeitslader Richter Martin.

Das Türkenkreuz bei MOGERSDORF

Die Zisterzienserabtei St. Gotthard in Igarn nächst der heutigen burgenländischen Grenze errichtete 1841 auf dem Geäst der Katastralgemeinde Mogersdorf das sogenannte „Türkenkreuz“. Damals wurden auch alle Gebeine der unter verweht liegenden Grabhügeln ruhenden Toten, welche in der denkwürdigen Schlacht bei Mogersdorf 1664 fielen, gesammelt und ringsum am Fuße des Kreuzes beerdigt.

Nun — nach fast hundertzwanzig Jah-

ren — erwies sich der Grundsockel des Denkmals als mürbe und die Gemeinde Mogersdorf ließ ihn verstärken. Dabei fanden sich vierzig Zentimeter unter dem Rasen, bedeckt von einer allerdings schon zerbröckelten Sandsteinplatte, die zum Teil heute noch gut erhaltenen Gebeine, hauptsächlich Ober- und Unterschenkelknochen, aber auch einige Schädelknochen. Sie wurden neuerlich gesammelt und hinter dem Kreuze unter einem neuerrichteten Grabhügel pietätvoll bestattet.

BURGENLÄNDISCHE LANDSMANNSCHAFT

GRAZ

Die im Jahre 1956 gegründete Burgenländische Landsmannschaft in der Steiermark hielt vor kurzem im Hotel Erzherzog Johann in Graz ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab.

Dem reichhaltigen Bericht des Obmannes, des Oberbaurates Dipl.-Ing. Andreas Schatz, konnte entnommen werden, daß die Landsmannschaft im Jahre 1957 eine rege Tätigkeit entfaltet hat.

In jeder Hinsicht gut gelungene Veranstaltungen waren das Faschingsdirndlkränzchen, ein Heimatabend und das traditionelle Herbstfest am Grazer Schloßberg. Die Durchführung aller dieser Veranstaltungen, bei welchen auch Kräfte aus der Heimat mitgewirkt haben, lag in der bewährten Hand des Vorstandsmitgliedes Dr. Thomas.

Die Landsmannschaft zählt 167 zahlende Mitglieder und hat samt Familienangehörigen rund 400 Personen erfaßt.

Nachstehende Mitglieder wurden in den Vorstand entsendet:

Obmann: Schatz Andreas, Dipl.-Ing., Oberbaurat (STREM),

Obmannstellv.: Schmidbauer Rudolf, Rechnungssekretär (JENNERSDORF),

Schriftführer: Grandoschek Rosa, geb. Neubauer, Fachinspektor (JENNERSDORF),

Schriftführerstellv.: Schifkowitz Wilma, Privatbeamtin (STINATZ),

Kassier: Schneider Oskar, Schuldirektor i. R. (ZÄHLING),

Kassierstellv.: Portschy Willy, Elektrokaufmann (UNTERSCHÜTZEN),

Kulturreferent: Königshofer Nikolaus, Ph. Dr. Professor (RAUCHWART),

Organisationsreferent: Benkö Josef, Dipl. Dolm., Finanzoberrevident (UNTERWART),

Werbereferent: Zeugner Josef, Oberamtsrat (BRUCKNEUDORF),

Kassenprüfer: Chlestil Josef, Regierungsrat i. P. (GÜSSING),

Kassenprüfer: Reiser Robert, Amtsrat (OBERWART).

Beiräte: Putz Gisela, Lehrerin (DOBERSDORF) — Berend

Iwan, Ph. Dr. Professor i. R. (MOGERSDORF) — Ehrenreich

Johann, Bezirksinspektor i. R. (ÖDENBURG) — Handler

Franz, Oberoffizial (NEUDÖRFEL) — Holler Dery, Handelsange-

stellter (PINKAFELD) — Naczy Josef, Oberrevisor (KLEINHÖF-

LEIN) — Polzer Ignaz, Gartenmeister (KOHFIDISCH) —

Schreiner Franz, Kraftfahrer (ST. MARTIN a. d. RAAB) —

Steger Hans, Dipl. Dolm. und Disponent (RIEDLINGSDORF) —

Stubits Franz, Amtsrat (KOHFIDISCH) — Thomas Franz,

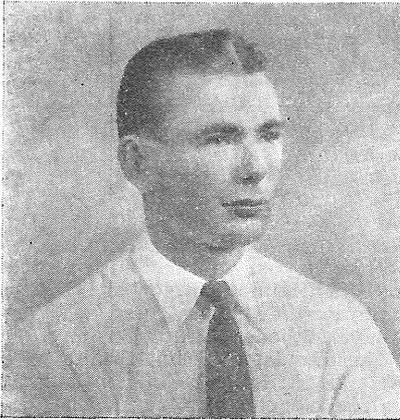
U. M. Dr. Facharzt für Chirurgie (JENNERSDORF) — Vollath

Kolomann, Direktor des Raiffeisenverbandes (NEUSIEDL a. See).

HEIMATGRUSSE

Nach EBERAU übermitteln wir an Frau Kopfer Agnes herzliche Grüße von ihrer Tochter samt Schwiegersohn Hoffmann Josefa und Joseph in EASTON, Pa.

Aus MOGERSDORF grüßt herzlichst Emil Lang, Nr. 112, seinen Bruder Alois Lang.



Unser Mitarbeiter in
NEW WESTMINSTER
Albert Bauer

sendet herzliche Grüße an seine Eltern Alois und Hermine Bauer, Bruder Hans, Großvater, Onkel und Tante in OBER-; UNTERBILDEIN, an Hochw. Pf. Magyar, Direktor Oswald samt Fam., sowie an alle Bekannten, — aber auch nach CLIFTON an Bruder Julian, Schwägerin Elsa u. insbesondere an kl. Richard: „Hi Ricki! Thank You for the Easter-Greetings!“

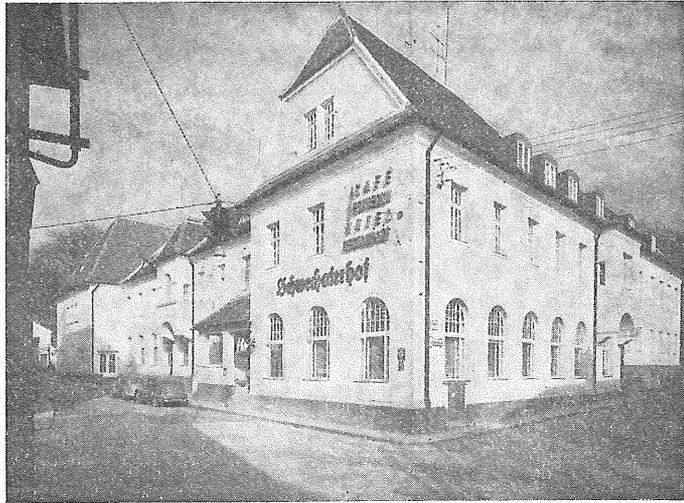


GRAFENSCHACHEN —

Abschied von der alten Heimat, von den Angehörigen, Kindern, Enkeln und den 2 Urnenkeln, von den Verwandten, Nachbarn und Freunden nahm am Ostermontag Pratl Josef, Nr. 28, bevor er seine Reise übers Wasser, nach CHICAGO, antrat.

Alles Gute, lieber Landsmann!
Und: Auf Wiedersehen in der alten Heimat!

Burgenland — Fremdenverkehrsland



Der „Schwechaterhof“
in EISENSTADT

ist das größte und modernste Hotel des Burgenlandes. Ausgestattet mit allem Komfort: Zimmer mit Fließwasser, Bad u. WC; Café; Espresso; Restaurant mit Wiener und ungarischer Küche; original Zigeunermusik im Kellerstüberl; Garagen und Parkplatz. Ein Ziel vieler Reisender, die ein gepflegtes Haus für längeren Erholungsurlaub oder als Standquartier für Fahrten in das an Naturschönheiten reich gesegnete Burgenland bevorzugen.

TELEGRAMM

Aufgabeort: AN meine burgenländischen Landsleute
Eisenstadt IN den USA und Canada

Ankomme mit **SAS-Scandinavian Airlines System** — in New York am 16. Juli. — Werde auf „Heimattfilm-Abenden“ Farbfilmaufnahmen von Eurem Heimatdorf, Euren Angehörigen und Bekannten daheim und von Eurem Elternhaus zeigen.

Einladungen mit genauen Angaben, wann und wo in den einzelnen Städten die „Heimattfilm-Abende“ stattfinden, sind schon per Post unterwegs zu Euch.

Ich halte also mein Versprechen vom Vorjahr: Diesmal bringe ich für fast alle das „Bild der lieben alten Heimat“.

Auf das Wiedersehen freut sich

Euer Dr. T. Lantos

KNAPP VOR DRUCKLEGUNG
traf eine freudige Überraschung aus
PITTSBURGH ein:

Ein Gift-Parcel zum Anton-
Tag von unserem Freunde Mandl
Frank mit — oh, welch feine, süße
Spezialität!

— Dank, herzlichen Dank für die
nette Überraschung!

Ihr Dr. Toni Lantos u. Fam.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT
zur Pflege der Heimatverbundenheit der
Burgenländer in aller Welt, Eisenstadt,
AUSTRIA, Ing. Hans Sylvesterstraße 29.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. Toni Lantos, Adresse wie oben.
Druck: Michael R. Rötzer, Eisenstadt,
Joseph Haydngasse 41.

MOSCHENDORF

Der Männergesangverein veranstaltete am 1. Juni im Gasthaus Schmiedt ein gut gelungenes Sommerfest mit Chorvorträgen und anschließendem Tanz. Es spielte die Kapelle Frisch aus GERERSDORF.

(Auf dem Fest machte Dr. Toni Lantos Farbfilmaufnahmen für die Moschendorfer in Nordamerika.)

Der Moschendorfer Gesangverein wird im kommenden Jahr sein 30jähriges Gründungsfest feiern. Der Obmann Stelzmann und der Chormeister Schuldirektor Kraxner und alle 27 ausübenden, 37 unterstützenden und 13 Ehrenmitglieder sind bereits bei Vorbereitungsarbeiten.